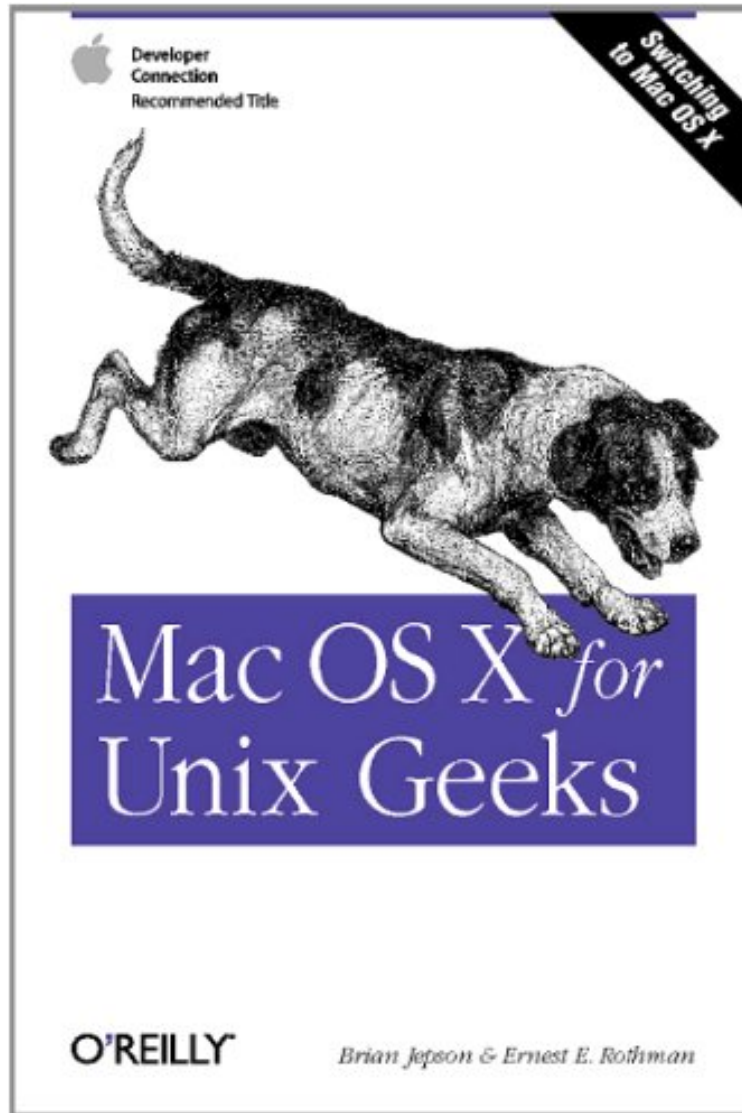


[Free download] Mac OS X for Unix Geeks

## Mac OS X for Unix Geeks

Von *Brian Jepson, Ernest E. Rothman*  
audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #615452 in eBooksVerffentlicht am: 2002-09-30Erscheinungsdatum:  
2011-08-02File Name: B005KOJ3RW | File size: 45.Mb

**Von Brian Jepson, Ernest E. Rothman : Mac OS X for Unix Geeks** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mac OS X for Unix Geeks:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Hoffnungslos veraltetVon Falk SchillingAls Vorabinfo zur Rezension sei angemerkt, dass ich seit 1999 mit Linux/Unix-Betriebssystemen als Benutzer arbeite, sowohl privat als auch kommerziell, dafr auch hin und wieder Software entwickele und auch schon mal Systeme praktisch from Scratch (Gentoo oder OpenEmbedded) selber zusammen gebaut habe (dank guter Doku und Scripten). Ich falle also nicht gleich vom Hocker, wenn ich mal eine

Bash-Kommandozeile sehe (außer bei 'nem Perl-Oneliner...). Ich hab daher den Titel mal wörtlich genommen und mir davon versprochen, etwas Interessantes über meinen, jetzt 2014 erworbenen iMac zu erfahren... habe aber blöderweise überlesen, dass das Buch eine Uralt-Version von MacOS referenziert. Das Buch behandelt MacOS X 10.2 (Jaguar), zusammen mit der G3 bzw. G4-PowerPC-Architektur, die seit dem Intel-Umstieg 2005 nicht mehr in Macs verbaut wird. Mittlerweile ist man mit OSX bei Yosemite angekommen, also Version 10.10.1. Und wie es nun mal der Lauf der Zeit ist, sind Betriebssysteme wie auch andere Software dem Wandel unterzogen, wenn auch nicht so stark. Der erste Teil, der sich um das Terminal von OSX dreht, ist jetzt noch nicht mal schlecht. Gerade OSX-spezifische Sachen wie der 'open'-Befehl oder gewisse Ressourcen(de)compiler sind schon mal interessant zu lesen, sind aber auch die Ausnahme. Die tcsh ist mittlerweile nicht mehr Default-Shell, also sind die Seiten für deren Shortcuts schön, wenn man diese Shell nutzen möchte. Der Linux-Umsteiger wird aber meist die Bash nutzen wollen, weil deren Verhalten am plausibelsten nach dem Umstieg ist. Entsprechend bekannt sind die meisten Systembefehle, die auch nur aufgelistet werden da kann man gleich die man-Page dafür lesen. Kapitel 2, der Startup-Prozess ist aufgrund des EFI-Bootvorgangs hoffnungslos deprecated, vom BootX-Loader wird man nicht mehr viel zu sehen kriegen. Entsprechend veraltet ist die Beschreibung des SysVInit-Ersatzes auf OSX auf Linux wird dafür momentan Systemd Mode, die beschriebenen rc-Skripte im Buch kann man vollkommen knicken, da stimmt fast nix mehr. Im Kapitel 3 dreht es sich um die Verzeichnisdienste. Partiiell mag das noch eine Rolle spielen, aber die ganze 'netinfo'-Datenbank-Geschichte scheint komplett überholt zu sein entsprechend vergessen kann man die abgedruckte Doku dazu. Der Teil II des Buchs ist für den Überblick von Einsteigern nicht schlecht, beschreibt aber auch Altivec-spezifische Sachen (PowerPC-Befehlssatzerweiterung), die mittlerweile nur noch Vintage-Computing-Fans interessieren dürften. Besser sind da die Sachen zu dynamischen Bibliotheken, das überholt sich nicht so schnell. Die Fink-Paketverwaltung kommentiere ich jetzt nicht mehr kann man zwar wohl auch noch nutzen, ist aber mittlerweile wohl durch Homebrew abgelöst. Teil III bespricht, wie man sich einen Darwin-Betriebssystemkern selber zusammenbauen kann bzw. wie mit X-Windows (namentlich noch XFree86) parallel gearbeitet werden kann. Persönlich finde ich das Thema hochgradig interessant es heißt ja immer, wie schlimm proprietär Apple doch ist. Das stand damals alles unter einer OpenSource-Lizenz und sagen wir's mal so: von Microsoft hab ich noch keinen WinXP/Vista/7/8-Kern zum Selberbauen gefunden. Vor 10 Jahren sicher ein super Buch zum Verständnis von Macs mit OSX 10.2 und Power-Architektur heute nur noch für Vintage-Computing-Fans und/oder Studenten interessant. Und dafür gibt's auch den 2. Stern. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach so einem Buch habe ich lange gesucht! Von Dirk Von dem Buch "Einführung in UNIX für Mac OS X" (auch O'Reilly) war ich etwas enttäuscht, weil es sich "nur" um eine Einführung in die UNIX Kommandozeile handelt und Mac OS X kaum berücksichtigt. Viel anders beim englisch-sprachigen "Mac OS X for Unix Geeks". Es erklärt die Eigenheiten und Möglichkeiten des BSD-Subsystems in Vergleich mit einem herkömmlichen UNIX. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuschend Von Christian Plessl Das Buch versucht sich darin dem versierten Unix Benutzer und Entwickler die Eigenheiten von Mac OS X näher zu bringen. Dieses gute Konzept umzusetzen ist den Autoren nur teilweise gelungen. Gewisse Kapitel sind sehr lesenswert, z.B. die Ausführungen über die Eigenheiten von shared libraries unter Mac OS X, oder die Erläuterungen über das 'default' System. Andere Themen werden nur oberflächlich gestreift. Dem Buch fehlt etwas der rote Faden, es besteht vielmehr aus einer Aneinanderreihung von verschiedenen Themen. Insgesamt finde ich, dass das Buch inhaltlich nicht den Qualitätsansprüchen eines O'Reilly Buches gerecht wird. Nichtsdestotrotz, für den Unix Umsteiger ist das Buch stellenweise dennoch lesenswert.

**Kurzbeschreibung** If you're one of the many Unix developers drawn to Mac OS X for its BSD core, you'll find yourself in surprisingly unfamiliar territory. Even if you're an experienced Mac user, Mac OS X is unlike earlier Macs, and it's radically different from the Unix you've used before, too. Enter "Mac OS X for Unix Geeks" by Brian Jepson and Ernest E. Rothman, two Unix geeks who found themselves in the same place you are. Their new book is your guide to figuring out the BSD Unix system and Mac-specific components that are making your life difficult and to help ease you into the Unix inside Mac OS X. This concise book includes such topics as: A quick overview of the Terminal application Understanding Open Directory (LDAP) and NetInfo Issues related to using the GNU C Compiler 9GCC Library linking and porting Unix software An overview of Mac OS X's filesystem and startup processes Creating and installing packages using Fink Building the Darwin kernel Running X Windows on top of Mac OS X The book wraps up with a quick manpage-style reference to the "Missing Manual Pages"--commands that come with Mac OS X although there are no manpages. If you find yourself disoriented by the new Mac environment, Mac OS X for Unix Geeks can help you acclimate yourself quickly to the familiar, yet foreign, Unix landscape.